

# Handschriften / Autographen

## Tagebuch von Johann Friedrich Handschuch.

**Handschuh, Johann Friedrich**

**Germantown, Pa.**

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

**urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172299**

## Hochwürdigste Väter,

5

Erw. Hochw. Erw. Hochw. erlauben die pflichtigste forschend,  
zuug des in meinem folgenjagst und auch gepfugten  
Diarii gütigst anzusehen nachzuhaben.

d. 12 - 15. Febr. 1751. haben sich die Leute zum 1. Abendmal  
angemeldet. d. 16. aber haben eine rechtliche gesten in  
der Canonicorum catenulone festgesetzten von mit rechtlichen  
Ceremonien begaben und wegen der großen Menge des an  
wesenden auf Vorlesung des Bischofs ein außerordentlich  
großes Gebet in deutscher Sprache. Mit dieser Zeit  
war auf ihr Befragen erschienen, der ihnen selbst noch  
sie noch weiter wolle; in dieser Communion aber selbst im  
Kloster, das sonst gar nicht hier und sehr selten hier  
zu sein ist, und manchen und noch nicht wiederfinden.  
Nachmittags sollte Vorlesung der Schrift, das und Brief  
Aussatz.

Dom. Esto michi tauchte 1. Kind, tauchte und spielte das 1.  
Abendmal 49. Communicanten aus. Diese Messe findet  
sind die jungen Leute, so zur Confirmation d. 1. Abendmal  
sollten zubereitet werden, von ihrem Eltern und Meistern zu  
mir gebracht und begrüßt vorwärtlich mir person von 28.  
Jahren und noch eine andere von 28. sehr bescheiden.

d. 20. Wurde von einem catholischen Pfarrer gebeten, so gleich  
in sein Haus zu kommen und sein pfarrliches Kind zu taufen.  
Nachdem nachherdem catholischen Haus 2. reformierte Männer  
und Bitten, um ein geborenes Kind gesonderten Mann zu taufen,  
der schon seit geraumer Zeit diese kirchliche Lage aber in  
sonderlich ein sehr großes Verlangen nach den 1. Taufen und  
zu dieser Beziehung sehr. Wie aus dieser Männer nach  
meinen Worten, dass es dieses Mannes taufen sehr sehr  
müsse, von mir weiter nicht zu sehen und sehr taufen zu  
lassen; so nachher, gleich nach getauften rechtlichen Kind  
zu kommen. Bei dem Pfarrer samt wegen der großen Geben  
Ceremonie des Taufes bei der Taufe, von der Absichten in.  
Vielte Mitbräuer der Ceremonie über längt zu werden so.  
Ergreifend, worüber er sehr mit sich selbst in. nicht als geringste  
Baze setzen. Der tauchende Mann singen samt in großen  
Verlangen nach mir. Auf vorgelagte aller nächst. Frage  
gab er sehr zur Antwort: Wenn er wolle ein Kind der Ta.  
lichtig werden, müsste er getauft sein; ohne Taufe könne er nicht



Februarius 1751.

- an James Danks zu rufen aus im gütigen Hauch zu verfahren.  
Nachmittags besuchte einige Gemeine Glieder, die sich bei uns zu  
minner gesellen. Entschieden, must aber ausgeführt fallen.  
d. 23. Galt vielerlei Geschehnisse.  
Dom. Anwarheit laupla 5. Kinder, n. verließ einer imgermin  
starken Kesselfeuerung: Nachmittags ging ein paar Weibchen  
mit, einige Gemeine Glieder zu besuchen.  
d. 24. Nachmittags ging zu obigen Kranke wieder hin, fand ihn  
dem Laie nachzustehen und in einer großen Besorgnis, er  
warde seine grausame Pforten nicht länger mit Geduld aus  
stehen können, selbst ihn zu rufen mit ihm so lange er  
bis der Doctor, ein alter Pfarrer, sein Pforten adplicir-  
et selb und dabei mit diesem Worte ein sein Gesand-  
d. 25. Nachmittags wieder bei dem geliebten Kranken n.  
gibt sein Gemüth in ziemlich artigen Laune. Nachmittags  
von 1-4. Uhr selb die ihm fastig, erlöste zu beibringen  
Krankheit und die Jugend.  
d. 26. Sind wieder, das d. ist gleich nach 11 Uhr 4. gute Weibchen von  
sein ein alter Kranke Gemeine Glieder, seinen gegangenen. d.  
Sind selbst und nicht wieder nach Hause gekommen und mit  
wieder Maßen, da auf mich wartete, nach Hause zu kommen.  
d. 28. Gleich nach zu einer Kranke geworden Frau sub der Pfaffen  
von ihrem sehr ungeduldigen Maßen, jenseits worden, dem  
sein Lichte und unordentliches Maßen bei dieser Gelegenheit  
verfalle, die Frau aber zu allem was sie wollte, was ich n.  
sich erlaute. Nachmittags Zubereitung Kinder mit  
der Jugend gesellen, unter welche einige Maßen von  
Licht zu bringen worden. Auf selb Maßen, so eben  
englische Frau, deren Pfaffen das d. Pfaffen das  
Licht in der Canistoege erhalten, und einer Frau  
sub der Gemeine d. Pfaffen, die paar englische Maßen  
Licht auf bald zu, um zu helfen, Morgen Vor-  
mittags im englischen Land zu helfen.

Martius 1751.

- d. 1. Ein Kranke, Frau sub der Gemeine besuchte, um  
Licht von einem reformierten Maßen gesandt zu  
Licht, das Frau Lutherisch, sein geschicktes Kind zu  
Licht. Selbst selbst, das in einem Hause, da es  
nicht mehr Licht mag. Verkauft zu sein, zu sein, zu sein.  
Licht, das selbst sein Kind. Gleich nach 11 Uhr selb  
einen besuchte, das d. Pfaffen von Licht, die auf dem  
Licht in der Kesselfeuerung. Morgen Abend besuchte  
den von mir geliebten Kranken Maßen, bei welchem  
sein nach ungesunden Pfaffen austrag, die einige Maßen  
zu unserer Kirche zu kommen gab.  
Dom. Seminare Nachmittags 2 Kinder gesandt d. Gemeine  
Licht, das zu sein, aber nicht unordentlich viel Maßen  
eingesandt. Nachmittags ein Kind und vielerlei besuchte



Martius 1754.

13. Derjenige, welcher die Befehle nicht befolgt,  
wird nicht in die Reihe der Gerechten aufgenommen.

d. 16. Abend mündl. Bericht an den König von Carlota Bruen  
Katholik zu einer Konferenz mit einem alt. Frau von

Laufe man, falls möglichster Erfolg noch in der Nacht  
bevorsteht am englischen Kind von 4. Monaten zu laufen

d. 18. Lin infus. Kraut d. Schisane gageuzan.  
d. 19. Von Kraut d. Maun, d. von d. vorigen Morfe in

Martius 1754.

[illegible]

d. 21. Gaber nitongh Konda mit den Jüngern und der Frau  
von Koyafuta kleine Läufe gefall.

der verordnete kleine Lauf geset.  
d. 22. Früh und mittags Tischnagen Bernhard Hubels von  
hin auf Talschoppen zu Conrad Weisers gewillt, nachfolgt  
Abends einem und einem Lohr Frau Anna Anna Brück, Mühl-  
lenbergs, Brankoltzen u. Frau Hartwich gesondt. d. 23.  
auf montags abtrah.

auf meine Autogr.   
 Dom. Sudica rithen sein gemeinsam zu Sara Kutzens <sup>geb</sup>   
 der in der Stadt in Philadelphia war. In der Kirche die   
 corinth. f. Mühlenberg u. f. Hartwich predigte. Auf dem   
 ersten Gottesdienst wurde f. br. Mühlenberg mit der   
 Genuß so rasch wegen seiner Berufung nach New York   
 als auf Sara Kutzens, welche ihn selbst längere   
 Jahre sehr liebte und in der Wohnung lebte. Dieser   
 war ein Mann. Auf dem ersten Mittag   
 Zeit rithen sein zum neuen Kirch, so wie es   
 steht und von seiner Bräutigam die Kirche   
 holt.

Golda.  
d. 20. d. 1797, früh verstorben unserer frommen Collegen, infanterie  
aber Herr Bräuer Schellenberg an die Gemains zu  
Lancaster und da der Leich, nachdem wir nicht von  
ihm werden mag in die nächste vermissten Gemei-  
nde einsetz. Verabschieden von allen Abschied und  
wollen werden zu rühn nach Lancaster.

nicht wieder zu nichts neu & anders.  
 d. 26. Nachmittags mit der Jugend Frohsinnung. N. 6.  
 Sie gefolgt.

[illegible]



April. 1757.

April. 1754.  
d. 5. am Donnerstag als nach der Kirche kam und vielen aus der  
Kirche auszuweichen, die zu nach dem J. Abendsmal angetreten. In  
Kampf in der Kirche 1. Kind getauft, gepredigt in. mit 220.  
confidenten und 1000 Briefe angesetzt. Diese ganze No.  
so dass sehr viele Klagen von Schenken über manchen  
besonderen Abzug empfahen müßten. Selbst über solche müßten  
besorgen, zu rümpfen, länger als die zu bringen, die  
ist, in offener Meinung vom Jassen und von 2. Jassen mit  
den beschlagnahmten Meinen davon gemacht. Selbst  
auf die Mühe von Jassen, daß mich Gott von einem so ge-  
losten Jassen lassen will, zu machen als die in. in  
meiner Kirche ist das Gebot in der Länge nicht mehr  
tragen kann, da mein Gemüthe durch die viele Enttäufung  
u. Kummer darüber ganz erschrocken ist. Daher  
will, wie ich schon gesagt habe, daß Gott Gnade schenke  
Gott mich leiten, was in meinem geringen Können  
diese Mühe auf zu machen. Vielleicht kommt noch d. als an  
den nach dem Kassen. Vabgauten eines Jassen  
verkauften Sachen wird auf den für den zuvorigen und  
besten Geld, aber mich schenken und schenken. Und  
zu zu verkaufen und weiter zu führen. Diese  
meine Sachen, das ist eine 2 in der Dord. 1754 m.  
yon, die übrigen 7 auf dem Lande für d. mich  
gekauft, sind so verkauft und verkauft, daß ich  
nicht mehr habe, ist ein Mann auf zu Gott: und wenn  
es ja nicht von einem Jassen und dem 16. 1754  
so ist es gleich der großen Jassen der gottlosen Welt  
wird auf mich und mich. Und ich kann nicht  
mehr nach mehr verkaufen.

[illegible]

*Herzogenhausen zu Kaufmann.*  
Her. II da Paschelos in der Kirche 2 Kinder gekauft d. einen  
ausserordentl. großen Mangel hatte gemacht. Kaufmännig  
Lamm verkauft und Lute zu mir, mit welcher nach dem  
Käufen abzulassen Größte zu fließen lässt.

L. 94 Manſchlich verſchiedenſtens und die Zügelbildung des  
 Geiſtes mit der Jugend geſtaltet, und dieſe mehr oder weniger  
 nach der Natur oder der klaren Zügelbildung zu richten  
 und ſie zu bilden. 2

d. 10<sup>to</sup>, Hermitage zu Dr. Adamyungfu monien, die mit



Aprilis 1754.

Apr. 1794.  
d. 10. Auf ein Paar englische Copuliert, darauf kamen Herr Kütz und  
seine Frau, auch zu Besuch. Bei ihrem Besuch wurde reformirter  
Leute Kind zu Hause gebracht, welches Herr Kütz von ihm liess.  
d. 17. Saba wurde besetzt, wobei einem Frauen besetzt wird ein  
Paar sehr gute Weiber, die sehr lange Zeit in sehr guter  
Zukunft und also eine reformirte, mit einander ausgeht.

<sup>1</sup>nat.  
d. 18. einen Kaulen besetzt und überdeckt Knollen mit  
den Jüngern gefüllt: d. 19. d. selben Kaulen hat fünf Abent-  
mal soviel d. v. Röhren gefüllt.

2.20. Mit Ablauf des Tages zu einem besondern Kind abge-  
geben worden so zu laugen. Heute mir die vorigen Tage  
bestand mich ganz zufrieden.

[illegible]

d. 22-23. Papa vietaa Zufpruch von Lucia gefall'n. dieſig  
 Nequilletag Zubereitunge Rindern mit der Jugend z.  
 Feltra. d. 24. Minder dieſellige vorgenommen, weil geru-  
 ulter fließ an der Jugend vernachlässigt, damit  
 sie mir die Pflicht nicht einmal geben diese, wenn  
 sie verlaßten geht.

Am 25. Vermittelt eine Braute Frau Hofmeisterin ist ab  
auf Abendsmal gegeben. Nachmittags aber die Lybke zu  
beiständig kommen und der Jagd gefolgt.

cl. 26. Wie die ganze Kirche so auch jede Kirche in Bezug  
von Luther gefallt, die gesungemaltes, so auch cl. 27. der  
ganzen Vermittler bei in der Kirche gien, in Habs-  
süchzig, Habs, das examen der Jugend und der selb-  
confirmation, das auch Luth und die Antike mit  
170. Confiteatur gefallt, die 25. conformierte junge  
Lute und eingestaltete. Welsch alle nicht ganz auf  
Luther und Habs abginn. Aber die 25. sind  
mit der 25. Kinder gann, der die meisten  
nicht auf die 25. Kinder gann. Kinder gann.  
Wie die 25. so auch die 25. Kinder gann.  
25. Kinder gann. 25. Kinder gann.

Dem. Subitane Vermittlung ein Kind zukaufen, einen großen  
Versammlung veranstalten, obigen 170. Personen abh. f. Abhand.  
mal geordnet. Nachmittags ein ein wenig Mailen  
von hier zu meinem Vater in Amel gegangen.

l. 29. Vermittelt im Meer über der Ginnia und Kaimilla  
im Meer seine englische copuliert. Persa in im. Persa d.  
Küfer im zu pectus angustum.



Maius 1751.

Köpenhagen Regiment in der Gemme befangen hatten, und das  
wegen der goldschmiedischen Fäulnis mit allerhand Läst und Schäden  
an sich gezogen, auf demselben nach ein wenig gut werden, zu  
verarbeiten suchten, ob mit einem Fäulnis auf dem ein  
selbst das Bestand haben könnte, Lancaster auf demselben  
an sich und sich sehr glücklich machen würde, wenn es  
nicht ein ganz außerordentliches Malzgen Gethal wäre,  
da es alle Tage immer und geschäftig für sich hat, so  
wollte das nicht finden, vor allen mir angelegenen  
Belandigungen in der Kaiser Hofsammlung, still zu sein.  
Wie es mir immer lieber sein Kollegen gütlich über-  
lassen. Wie würde ich mich schon und immer vor  
Gott auf allen Hauptständen überlassen, wenn es nicht  
kürze. Auf demselben habe mir immer zu kommen, so  
besond' mich die ersten Tag zu demselben zu kommen,  
vor der Gesellschaft, welche durch in Lancaster d. 10.  
mühen hätte, wie auf gegen Abend mir das  
foss.

d. 8. Nachdem wir in einem rechtlichen Fäulnis  
gutes Nacht quartier gefast, ritten wir auf demselben  
foss und kamen Abend von 8. Uhr in Philadelphia  
glücklich, und wurde von Herrn Brückner  
bei der wir auf dem Hartwich auftraten, auf dem  
fäulnis zu kommen.

d. 10. Ritt Herr Brückner nach Germantown, von  
dem er Abend bei demselben Herrn Malter war,  
der zu demselben d. 10. Herr Brückner Mühlberg d. 10.  
Herr, Herr Grathner Kutter d. 10. Herr Frau mit Brückner,  
welche alle in demselben Fäulnis logierten. Herr Schreiner  
foss auf demselben, aber auf demselben das Fäulnis d. 10.  
Vigera gabliche.

d. 11. Kam Herr Wygand hier an. Wie man sieht alle die  
mühen sich zusammen, Philatru die beiden Fäulnis d. 10.  
und Fäulnis und mit demselben von allerhand nach demselben  
Fäulnis und wurde der Fäulnis von dem Fäulnis  
Herr Fäulnis und von dem Fäulnis Fäulnis.

Dom. Rogate Vormittag gingen wir fort und auf demselben  
d. 10. in der Fäulnis Fäulnis Herr Fäulnis zu demselben  
wie zu demselben Fäulnis von Herrn Hartwich Fäulnis.

Wie man sieht, der Fäulnis Fäulnis von dem Fäulnis Fäulnis  
und dem Fäulnis Fäulnis von dem Fäulnis Fäulnis  
d. 10. Mühlberg Fäulnis. Mittags Fäulnis wir in Herrn Brückner  
Fäulnis Fäulnis, der zu demselben Fäulnis Fäulnis in Philadel-  
phia d. 10. der Fäulnis Fäulnis in demselben Fäulnis Fäulnis  
Fäulnis Fäulnis auf demselben Fäulnis. Auf demselben Fäulnis Fäulnis  
wir alle wir Vormittag auf demselben Fäulnis, da dem Herr Wygand  
Fäulnis: Abend aber Fäulnis Herr Fäulnis Fäulnis Fäulnis, auf  
Fäulnis Fäulnis. Wie allen Fäulnis d. 10. Fäulnis Fäulnis

1751. Maius 1751.  
Es zugehen sind ich dem eingezeichneten aller zimlich still und vordere  
zugewandten, was zu einer dem selbigen dem ich dem leihen in  
die diese viel beigetragen, die diese stunde auf alle die  
jenseit. Daselbst alle Verantwortung und Verantwortung zu sein.  
d. 13. J. 1751. Herr Hartwich im gelebten Sympatol und ich zu sein.  
2. reformierte Pfarrer, die diese. Reiner, d. Weiss, Pfarrer, der  
dies. Das gezeichnete Gelde Vorschuss in den diese 2. J. 1751.  
so große und dabei bleiben mehr, von dem gebeten, und  
allein zu lassen, der dieser Prokurator als praesent mich  
als dem die diese Prokurator. Dem diese in dem,  
dieser Pfarrer, der Dr. Adam, der sich seit Jahr d. 1751.  
von diesem gezeichnete mich und dem Auszug gezeichnet  
und die diesen gleichfalls Grundbesitz große Kaufung im  
von diesem mich ausgezeichnete falls, was auf dabei, mich  
nicht ausgezeichnet, sondern. Wie die Ordnung in Landa-  
der dem, nach in verzeichnet d. von Herrn Guts-  
Mücklenberg anzuzeigen gezeichnet: ob es abgesetzt mehr und  
nach so wird die ganze Gemeine wieder mehr diese  
Länder und Auszug gezeichnet in dem gezeichnete. Hier  
so sollen diese, wie ich diese, der Rubric gezeichnet: dass  
nach so mich die ganze Gemeine sind nicht in demselben  
nicht abgesetzt, sondern mehr mehr diese und Länder anzu-  
weisen falls mit ob man d. vor Geld verzeichnete falls  
von diesem willens die ganze Gemeine zu verzeichnen. Hier  
so in Landa der dem, so willens in sich selbst mich verzeichnen la-  
den und diesem Jahr in der ganzen diesen Prokurator  
zu über legen, ob den an die Gemeine gezeichnete Brief,  
verzeichnet, ich wieder mich gezeichnete nach, nicht zu sein  
mehr. Herr Guts Mücklenberg liest sich selbst gezeichnete geben,  
lesse ich laut vor allen für, nach so mich nicht mehr  
abgesetzt d. Herr Mücklenberg vor sich, dass selbst  
Prokurator mehr, wie d. dem auf mich selbst. Alles  
übrige in den diesen Prokurator ist zimlich still und so.  
dieser abgesetzt mehr nicht aus gemacht nach, dies  
dies mich gezeichnete Mücklenberg. Nach diesem gezeichnete, mich  
Länder vor der Stadt in dem diesen. Nach diesem gezeichnete  
nach so selbst mehr das übrige gezeichnete aber  
particular die gezeichnet, wobei das mich selbst als selbst gezeichnet  
praesent zu dem Jahr auf mich selbst nicht mit dem gezeichnet  
gezeichnete Pfarrer Wagner, der sich zu letz Jahr abgesetzt  
und in dem gezeichnete gezeichnete anzuzeigen.  
d. 14. J. 1751. Herr Guts Mücklenberg d. Hartwich aber nach  
gezeichnet: Herr Guts Mücklenberg d. Hartwich aber nach  
von nach allen d. von Delaware. Nach diesem gezeichnet, nach selbst für  
sich selbst willens gezeichnete nach dem mich selbst zu diesem gezeichnete

Maius 1751.

am nach New York zu reisen. Der Herr Pfarrer Mühlenberg, von  
dem diese Absicht nicht wenig betruhl und es mußte es ja geschehen  
werden. Gute Nachmittags reisten die übrigen alle vollends ab in die  
das nach seiner Art.

d. 16. alt. Festo ascensionis Christi sind wir, Herr Bruder Brunholtz, in  
unsern Frau nach Germantown geritten, wo es gegen 12 Uhr. Herr  
Brunholtz aber nimmt in unsern übrigen Aul und Gemein  
Anstehen wegen aubstehlich von der Länge gerath. Nach  
mittags um 4. Uhr sind wir 15. Meilen weiter geritten, Herr  
Brunholtz aber wieder zu rück nach Philadelphia.

d. 17. sind wir Vormittags in Herrn Mühlenbergs Hause glücklich  
angekommen.

Dom. Exaudi seht in New Providence gegen 12 Uhr, die acta d. conclusa  
in der Philadelphia Synodi, wo auf Herr Bruder Brun-  
holtzens Predica an diese Gemein d. die zu New Hannover  
vergelassen. Nach dem Gottesdienst mußte mit den Gemein von  
den die Verrichtungen anzu und künftigen Psalmisten an-  
der Stelle des vorigen werden, dem wegen seiner, angelich sein.  
die Frau und der künftige Geist der Psal. Kinder der Psal. Kinder  
von einem selbst selber war aufgebühret worden und  
desen Abzug terminus von 8. Tagen vorher gewesen. Weil  
die dieser alte Psalmisten nicht allein an die vordrängten  
Köpfe in der Gemein, sondern auch an bittren Seiten Luth in  
der Nachbarschaft zu setzen hatten und ihn an 2. verpfichten  
daran in der nächsten Sonntag Psal. seht von diesen Luth  
von erlaubt werden, Psal. zu setzen; es gab es unter  
den Kindern alle die diese Sache wegen uns zu hören, ob  
weil es allen fallen sehen wollten u. der h. Br. Mühlenberg  
überredet, ihn abzugeben seine Gemein der Psal. Kinder  
aufsetzen zu lassen und nicht andere künftigen Luth zu  
brauchen. Also wurde vor diesem die Verrichtungen von Psal.  
unterrichte nicht zu Neuch gebracht worden.

d. 20. Ein milden Leben Frau Pfarrer Mühlenberg, d. meine  
Frau die alt und ihre Nachbarn als Gemein. Es waren ge-  
gangen, aus der Psal. d. Psal.meister Psal., was das unsere  
betruhl, vorläufig in unser zu überlegen und wir zu rufen,  
denn die neue Psal.meister nach Luth und nicht das geing  
Luth sein.

Ger. 1. Pentecoster. Ein fünf nach New Hannover geritten, siehe da  
selbst eine große Versammlung gegen 12 Uhr in der Kirche  
G. Kinder gekauft, gegen Abend unter unsern selb das 7te  
zu kaufen.

Ger. 11. da seht in New Providence 2 Kinder gekauft d. gegen 12  
nach der Kirche aber den von meinen ältesten Herrn Kollegen  
aufgesetzten Luth und Instruction, auch dem Revers der  
neuen Psal.meister und d. künftigen öffentlich verlesen und  
das nächste dabei erinnernd. Nach dem Gottesdienst brachte  
allein mit der selben geliebten Gemein fliehen der Psal.  
meister Ernst vollends zu Rand, ließ in dem. vocationis d.  
da Revers von der gezeigten Personen unter geschrey d. d. d.  
nicht den neuen Psal.meister die Vocation mit der gesetzten





d. 21. Nachmittags besuchte mich Hr. Vigor, d. Braut, Junius 1757.  
 holtz allen seine manuskripte mit zum Durchlesen.  
 d. 22. Besuchte Vormittags brich Dufela mit manuskripte die Kinder  
 auf der Secten Lüste, die Kinder lesen gleiches zu beschaffen.  
 Dom. M. p. Trinit. in Germanen Vormittags vorredigt d. Nachmittags Pa-  
 techismus predigt d. Kinder lesen gefallt, vorzögen sich mehr zu ihm.  
 d. 24. den ganzen Tag die im d. vordem zu verweilen. Gemüthlich Glie-  
 der einige 4-5. Milieu auf der einen Seite von Germanen  
 mit einem Vorleser besuchte, zu zeigen d. unter den falligen vorge-  
 den die Sache auf ihrem Lüste zu manchen Vorzügen, zugehört  
 auf mit allen feind Secten Lüste, die lutherische Secten sehr  
 zu sehen, gelassen sich gefallt.  
 d. 25. d. 26. Mittags um 12 Uhr hat meine Liebe Frau in Kind  
 Kette d. Geburts Kind, ein sehr schönes d. auf der selben  
 Kind mit einem prächtigen d. nachgefallten Kistchen als  
 Geschenk worden. Der Herr, unser Gott, sehr gelobt für seine  
 gnädige Güte und übrige Barm. Dankschreiben gegen  
 Ihm an H. Br. Brundhals d. an die Liebe Schleydors, das  
 für auf zu glückselig Zeit zu geschehen.  
 d. 27. Nachmittags wurde H. d. Frau Schleydors v. Welt dernebst  
 Kinder Brundhals, unser Lieber Kind aus der Taufe zu nehmen.  
 Es bekam die Name Henriette Elisabeth. Die Kinder glückselig  
 seit Geburt mit uns glückselig mit uns, den Herrn nach  
 neuer glückselig aufgeführt.  
 d. 29. hat ein Paar englische copuliert.  
 Dom. W. p. Trinit. hat vollen Aufbruch nach Philadelphia, vorredigt  
 daselbst Vormittags d. Nachmittags holt Kinder lesen, hat  
 7. Uhr den Abend war wir zu Hause. Wir sind mit einem  
 Funken, so insonderheit die Lybia 4. Tage leben mit uns.  
 gesandter Quereinblick auf mich d. das andere von ihm.  
 die Secten manuskripte Lüste d. Vortrefflichkeit manuskripte.  
 Dankschreiben auf Gnade vortrefflich vergelten wollen d. wir viel  
 Kraft d. Herrn geschehen, da für die erste in seiner und in  
 zutreffender an ihm Verlehen zu verbleiben.

#### Julius 1757

d. 2. die eine Dufela besuchte u. die Kinder in wenig vergewöhnen. d. 3. Abend  
 sprach Herr Brundhals bei uns ein wenig zu. d. 6. Nachmittags vortrefflich  
 besuchte, die eine Frau Bruder Müllenberg aus New York d.  
 die Dufela in Lancaster Jacob Casper Briefe an Frau Brun-  
 dalsen zu lesen mit Braut, wobei ich den Herrn Frieden an die.  
 Dom. W. p. Trinit. Vormittags vorredigt u. auf dem Gottesdienst in der  
 Kirche ein Paar in englischer Sprache copuliert. Nachmittags Kinder  
 lesen, dazzu sehr viele alte und junge von allen sind auch Lüste in  
 gekommen.  
 d. 7. den ganzen Nachmittags die Quereinblick d. die sie mit uns von all  
 d. jungen lutherische manuskripte, besuchte, zu zeigen. Das ist manuskripte  
 auf manuskripte, so sehr gefallt.  
 d. 11. ist Herr Bruder Brundhals für zu verweilen, wegen der allgemeinen  
 Lüste, auf dem mit uns auch zu copuliert: in mühe aber wegen  
 dem Gottesdienst in Philadelphia hat wieder zu sein.  
 d. 13. bin auf Providence zu Frau Müllenberg Briefe geschrieben.  
 Dom. W. p. Trinit. sehr daselbst vorredigt d. Kinder lesen gefallt.  
 Es wird ein wenig zugegeben, auf dem manuskripte, dazzu  
 d. eine Abend glückselig vortrefflich aufgeführt.

Julius 1757.

Julius 1751.  
 d. 15. ist der Gulden Herr Haus lauge bei mir gewesen, weil er seinen  
 n. den ich zum Verkauf anvertraute Quadranten Kaufleute gekauft und  
 ich wieder zu Frau Linder Brunkhofs auf Philadelphia gegeben,  
 weil mir auch n. der andere noch unbekannt war.

[illegible]

derer Liebe zu tragen.  
d. 23. da nachher Horau bezog, so gefam, die Graubündler d.  
nachst aus lutherischer Ansicht zu bestehen. Mittheilung des  
Graubündler Schleydorn, mit dem Namen zu machen, da er aus  
in der Stadt u. Unterwelt zu sein, malte es in einem  
da nachher aus der Stadt zu kommen, so ist es abgefallen  
Gemein.

*Königsberg.*  
d. 29. Febr. da Unterricht aufgehoben u. y. f. h. d. d., desor im  
Merk von zirkulärer Befehl über jenen Vorzug und  
unvollständig ist.

ausw. willigst.  
d. 27. Ein auf dem Mittelst. Hofen auf dem Hofen vorfinden  
insbesondere von Vigerat, der mir von Bucholtzen, von  
gebrach, auf Providence zuitten, wo Abends auf dem  
von Abgang auf dem.

Dom. VIII. p. Feuil. sehr selbst in der Kirche 3. Kinder geschenkt, d.  
von 2. ganz catholische Eltern, die auch ihrem sehr Will-  
verfallen erwarteten, u. sehr ungenügend. Hoffentlich wird  
Konten, was sie damit schon welta. Versatz geordnet  
nicht großen Mysterium. Nach der Fertigstellung mit  
die Jugend zur Kinder. Lese.

1. 29. Willu auf dem Anushtu über die Schul Willu bei nafa G. Milla  
von Frau Müllebergers fassen, wo in einem ungarbachtu Nul fassen  
sind die und fassen die Mallegeren der Leute fassen, wenigstens  
alla der Mallegeren einmal in einem Pottag von einem fassen  
sind zu werden. Weil die Mallegeren über die wenigstens zu  
auf dem der fassen sind zum fassen kommen können, mit  
der fassen, so bei Frau Müllebergers fassen zu werden.  
Auf der fassen fassen fassen fassen, fassen fassen fassen  
in einem auf dem fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
in fassen, in einem fassen fassen fassen fassen fassen fassen  
in einem fassen fassen fassen fassen fassen fassen fassen

2. 36. Auf dem Pommersdamm von der Höhe des  
Kühlbergs, wurden sehr viele, kleine, runde, braune



Augustus 1757.

[illegible]

Augustus 1764.

[illegible]

in Philadelphia Knecht.  
d. 28. Malten mit Schlegelorns mit mir zu Fuß zu Fuß  
gehen lassen, weil es 3. gute Pferde zu gehen ist, deren  
jeweils 2. Malten Schlegelorns mit mir von dem Lande ein.  
da wir nach Hause mit Fuß ritten.

Ich darf kaum noch auf mich.  
 d. 20. Miller fällt ein Kind zu Laufen, darauf schreift er  
 sein Vorge und schreibt auch die Versicherung, daß Herr Mühlberg  
 von New York in Philadelphia angekommen u. eben gestern  
 in aller Eile nach Providence geschickt. Gott lob! daß er  
 nicht zu spät, ihm wieder H. Bernschel nach ist fallen &  
 in der Länge, um wenigstens ein Fortschritt u. Winter auch.  
 Ja Herr, seine Gesundheit wird zu versagen, auch ist  
 bei seiner Gesundheit ein ungemein großer Mangel,  
 ist nicht zu sehen u. zu hören gewesen.

September 24<sup>th</sup> 57.

[illegible]

Angenehm aufgenommen, alles sehr erquickend.  
d. 7. Bei gautzner Herrmiller, bei mir 1. u. 2. mal, bei mir  
Ernte an, also auch fiele in Herbermündung, Foulst, das d.  
Erntendacht.

Erst Audacht.  
Dom. XV. v. Trinit. soll erhalten gel. nach m. 10000 u., die gestern  
nicht kamen, heute, falls also nach m. 10000 u. 20. Kauf d. Brief  
Audacht in der Kirche, danach Kauf d. 1. Band, ganzig im u.

Septembr. 1757.

[illegible]

September 1787.

Am Freitag diesen Tagmiltz warmer Frühlingswind weht aus, der zu  
frühe die Zeit d. Winterfesten in meine Wohnung staut  
gibt.

d. 16. Besucht die Braut und ihre, worüber so rasch das Gedenken  
ist. Auf den Sonntag und ganzens Zia Zandvatter ist so ausgeht  
am d. 17. d. 18. müßt man sich in auf ansehnliche Frühlings-  
zeit d. der Zandvatter Tag in Winter zu sein bleiben.

d. 19. Ritt die schöne Mutter nach Philadelphia. Unter Weges  
süßes in der Braut Gedenken, welche in der Zeit nach dem  
Lied sein, den Leib nach der Zeit abtut. Zu der Zeit  
kaltten stand auf nach der Zeit d. Braut. Auf dem Lande  
dem wir oben gedachten Braut Mann so zu zeigen mit  
süßigen Mienen d. sich rings umgeben der mit ihm Mann  
unter der Zeit nach der Zeit, da er in der Zeit d. in  
der Zeit sein sollte. In der Zeit nach der Zeit d. stand in  
unser in der Zeit nach der Zeit. Auf nach der Zeit d. Gebet  
in der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.

Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.  
Unter der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d. nach der Zeit d.



[illegible]



Octabr. 1959.

[illegible]

gewissen. 1  
D. 23. Es sind unsere Kräfte, ob Pyäusien einen Kranke Separatist  
als unsere Kräfte, wägen Kräfte ist D. als Mäurer in der gelben Baum  
gelber. D. 24. Kinder lösen mit der Kräfte, wägen Kräfte, wägen Kräfte  
wägen ist der Kinder mit Kräfte. D. 25. Kräfte Es sind.

D. 20. Nach Tisch obige neunkündige Frau begraben, unter wäsenden Lenz  
fruchtig erhaltenen ein einziges Kind, welches, wenn es  
nicht schon vorher ganz zum Tode verurteilt war, als ein Kind  
hatte und der Mutter sehr lieb war, in demselben als ein Kind  
dieses Langes bei der Geburt, so nach dem Tode, so nach dem Tode.  
aber selbst mir das kleine Kind selbst verurteilt. Aber das  
Kind selbst nach dem Tode.

[illegible]

d. 28. Jüli in einem raschen Lauf nach Speyer am Rhein und mit  
den Leuten dahin, die noch in ihrem Lande waren befrucht.

2. 29. d. 30. Brauch und andere Lust, die ich zwar lutherisch  
war, aber sehr bald mit der gemischten Hauptkirche über  
ginge, wo wir sehr schnell einengangs und wir sehr  
groß, sehr schnell Hauptkirche für uns und sehr sehr  
wir ist gelassen von Gott und aus der Welt zu kommen.

2.31. Vom Mittag fällt aus unserer Mantel gleich ein hässliches  
schneem man sieht nachher immer noch, Monat Dezember  
heller. Selbst man hat einige Tage, ganz in Schnee, so gleich in  
den neuen Schnee in. Ich habe mit ihm. Auf Tisch immer noch  
jungen Lärchen von grünlischer Art besetzt, der auch mit einem  
grünlichen Augast Kinder können sehr gefallend.



November 1751.

Ich habe mich frey zu H. Linder Schicklerberg am 11. Nov. 1751.  
zu ihm in diesen Hause abzuholen und zu einer Neben Gemaine zu gehen.  
D. 12. Copuliert Mittags um 12. Uhr zu. Seit darauf nicht auf Prozedur.  
D. 13. altes Haus in Gesellschaft um 12. Uhr kaufte auf Indianfeld, um  
Mittags bei E. Rausen ankom. Auf gefellter nützlicher Unterredung  
mit ihm u. imn. seiner Kinder Altopf, nicht nur bünd auf  
Tobexa, auch sehr pflichtige Muz u. Pausen Abend um 8. Uhr auf  
dem Platz zu, wo Gottesdienst und Abend gefellte gesellter werden.  
Abend conferierte mit nach mit der 2. Kinder Altopf dieser Linder  
Gemeine, die sich von dem Linder. Herr, Adred u. d. d. d. Gemeine  
gekommen u. sich zu ihm füll. Weil für eine Meile von diesem  
Platz zu dem Dorf feil zu bauen zugestanden; so wollten sie  
den Gottesdienst u. das H. Abendmal ganz alleine gefellter, sich  
mit für den auf allen möglichsten Platz zugewandt, so  
imn. ansonsten, den in dem zu gefellter mit der Gemeine  
Linder erst gegen Mittagst von der Arbeit daran zu mit ihnen.  
Weil als die ganze Nacht durchgegangen in. nach einer fort zogen u.  
das Dorf feil selbst gefellter war; so mußte man in der  
Altopf feil Kinder fällen. In der conferierte mit der Altopf  
Gemeine dieser Gemeine, auf der Person vor, die besser in  
imn. Unmündigkeit geliebt, ließ für gefellter mit auch noch  
und darauf gingen mit der Altopf Altopf zu. Es fällt die  
beide, daß u. beide auch, so Rausen ließ eine Linder  
Linder sein, weil ich zu sein, nach einer gefellter gefellter  
darauf conferierte u. füllte das H. Abendmal 24. Commu-  
canten aus. Auf gestandenen Tag u. d. gestandenen Tag  
stelle die u. man verfuhrte nachher mit der gefellter der  
sich abliegenden nachher füllte der Gemeine vor, für  
nach 3. man verfuhrte Kinder Altopf, zogen für ein und  
ab einem in der sein Linder. Dies der Tag nicht alles  
dieser Arbeit mußte nachlassen war; so mußten wir  
nachher Nacht die bleiben. In der gingen mit nach mit der  
Altopf sein, das eine Dorf feil zu lassen. Es liegt, für  
Linder zu einem kleinen Platz, das Linder die Linder, so wurde  
in imn. Linder bald besser als sein aus füllte, wenn  
für ein von ihm gefellter Nacht der Linder das H. sein,  
so füllte. D. 15. füllte ab H. Rausen zu sein gefellte, wenn der  
zugestanden Kinder Altopf Indianfeld u. Linder füllte  
bis nach der Gemeine, aber ich sehr lange war, als die Linder  
Linder aus Linder Linder ich sein Nachherst nicht geben würde  
und so das Leben müßte. Allein weil ab der füllte vor u.  
meiner eigene Gemeine müßte so füllte Linder, so füllte  
von dieser meine Linder zogen; so mußte mich mit füllte Linder  
Linder u. nachher zu diesen füllte an der Gemeine so wohl ab  
an der H. Linder Schicklerberg, der diesen Gemeine müßte  
u. Altopf Linder in der Gemeine Linder zu sein.  
für Altopf Linder um Linder Rausen Linder nach sein  
Linder in Linder Linder Linder, die nach Linder füllte  
Linder. Abend dem Gott lob! glücklich nach Linder, nach dem vor 8. Uhr  
an 24. Meilen gewillte füllte.



November 1754.

- D. 26. Haben wir unsern Pater zum Aufzuge vollen im Rauch gebracht.  
Sind diese Abend im Namen Gottes aus in die neue Thronung gezogen.  
die uns die selbste Wasser zum Trinken lieget, die begnadet sein mit  
einem Byssu sterbend, und ist gestorben. D. 27. D. 28. D. 29. D. 30.  
D. 27. Haben wir die selbste Wasser zum Trinken lieget, die begnadet sein mit  
einem Byssu sterbend, und ist gestorben. D. 27. D. 28. D. 29. D. 30.  
D. 28. Haben wir die selbste Wasser zum Trinken lieget, die begnadet sein mit  
einem Byssu sterbend, und ist gestorben. D. 27. D. 28. D. 29. D. 30.  
D. 29. Haben wir die selbste Wasser zum Trinken lieget, die begnadet sein mit  
einem Byssu sterbend, und ist gestorben. D. 27. D. 28. D. 29. D. 30.  
D. 30. Haben wir die selbste Wasser zum Trinken lieget, die begnadet sein mit  
einem Byssu sterbend, und ist gestorben. D. 27. D. 28. D. 29. D. 30.



December 1754.

Einige Tage Dr. Franks S. Frau, Sopranistin Albinus sollte eselsten nun  
 Einpaar von Bogazky, nun von meinem Bräute in Halle, nun  
 unten von meiner jüngsten Schwester, der Boetticherin d. u. auf die  
 Zählung von meinem Vorfahren Frau Dacht. Grund in Dresten.  
 Malteser alle in der ersten. Gegen d. H. mit der Kinderstube in der  
 glückseligen und nun gekommenen ganzen Gabelstube, der sich für die  
 der Gabelstube für und Luthers Geist, mit welcher auf der Gabelstube in.  
 die zu seiner Bräute für und. Unter der Gabelstube in der  
 Bräute für und. Unter der Gabelstube in der.

D. 5. Man es festlich hält: in der ersten von mir, Albinus abgesetzt, auf  
 der Gabelstube zu gehen d. als in der ersten für und zu gehen d. der Gabelstube  
 in der ersten zu gehen. Man es festlich hält, nun von meiner Bräute, nun  
 zu meiner ersten Bräute, der Bräute in der ersten. Man es festlich hält  
 auf der Gabelstube zu gehen. Der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 d. auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen

D. 7. Mit der Bräute nun von Vegera der nun gekommenen, die  
 unter, Frau Heimgelmann auf der, mit welcher von der  
 Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen

D. 11. Adversus, der nun von der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Albinus d. Bräute, mit welcher auf der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen

D. 9. Einige Tage Heimgelmann d. in der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 einige Tage zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen

D. 10. Einige Tage bei der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 der Gabelstube in der ersten zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen

D. 11. Man es festlich hält: in der ersten von mir, Albinus abgesetzt, auf  
 der Gabelstube zu gehen d. als in der ersten für und zu gehen d. der Gabelstube  
 in der ersten zu gehen. Man es festlich hält, nun von meiner Bräute, nun  
 zu meiner ersten Bräute, der Bräute in der ersten. Man es festlich hält  
 auf der Gabelstube zu gehen. Der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 d. auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen

D. 12. Man es festlich hält: in der ersten von mir, Albinus abgesetzt, auf  
 der Gabelstube zu gehen d. als in der ersten für und zu gehen d. der Gabelstube  
 in der ersten zu gehen. Man es festlich hält, nun von meiner Bräute, nun  
 zu meiner ersten Bräute, der Bräute in der ersten. Man es festlich hält  
 auf der Gabelstube zu gehen. Der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 d. auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen  
 Bräute, auf der Gabelstube zu gehen d. der Gabelstube in der ersten zu gehen



December 1784.

Heinzelmann d. J. von Schulte in Gassen bei Mühlentberg. Gensinck und sein  
auten bei unsen aber fünften und ganz allmählich den den den den  
Bruchholz insonderheit. Inoffen. Wiese zu Gasse zu gebrauchen, Geld  
nicht nur in der Welt nicht genug. Als auf Gasse kam, das nicht einmal  
nie wenig. Gensinck und, sonderlich nicht, die in der Gasse copuliert und  
mit vielen Euten auch, die in der Gasse zu Gasse. Abendsmal zu Gasse.  
wird. Auf Gasse auf diesen Abend in der Gasse zu Gasse. Gensinck  
bei, da von Gasse zu Gasse inoffen und nachher wird.

D. 18. Gasse in der Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck  
Mühlentberg aber von Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein  
nicht zu Gasse, da in der Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

D. 19. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

D. 21. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

Dom. 11. Advent. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

D. 23. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

D. 24. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

Ter. 1. Nativitat. Christ. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.  
Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse. Gensinck und sein Gasse.

December 1751.

[illegible]

Her. II de Nativitat. Weil wegen des Kays am Hofe kein Pfaffen gesellen  
wurden, so hat man sich zu Rathe, daß kein Mangel an kirchlichen Comanden  
ist: da man sich nicht zu geringe fürchtete, denn nach demselben wird auch  
von mehreren eine Fülle gegeben. So ist, da sie in dem Kays am Hofe  
ist, so ist es zu erwarten.

Dom. post Nativität. Chr. Bepf. Joh. hieser Pfarrer lag, als vom vormaligen  
gemeinlichen Rathen ganz verschieden worden. So kamen doch aber  
noch ziemliche viel Leute zur Kirche, davon ich vornehmlich erwähnen  
w. Nachmittags hielt in meiner Wohnung die vielw. Kinder salbung. Von  
der. Auf gegen 4 Uhr ab mal wurde ein wenig mehr gaut. Der  
abgegaugen. In folgenden Tage besand mich in allen Kirchen  
Jesu pfarr, vornehmlich. Ich war die hiesigen pfarr. Rabel Rathen,  
war. Auf. Von Abend w. die Nacht vom Pfarrer Joh. hieser  
ab zu einer vormaligen Beamtung aus. Mich. 2. So. der alte  
Jesu nach Götting. Willen. Beamtung. Auf. So. der alte

1752.

eben so zu sezen. Der Herr mein Gott, sei dir alle Ehre.  
 Ps. d. l. Herr. unser Herr und W. unser Herr und W. unser Herr und W.  
 Ich von vielen Leuten besetzt, mit solchen eben nicht.  
 Ich bin.

[illegible]

D. 3. Ich bin bald da, daß dieser Mann ein Mitleid hat, köstlich  
w. sauer, nimmst du. Gott lob! Mann. Ich bin sehr von  
Zeit zu Zeit besessene, wie seine Seele und w. nach dem Geth  
stod w. Geist ist aus, sehr, glücklich w. anständig werden, sehr  
zu verstehen, ich einmal und zu denken und so lieblich  
zu denken an zu denken. So ist aber glücklich und gelöst, als  
w. von seiner eigenen Seele nach dem Tod w. nicht ist  
besessene, was ist und ist von dem. Ja, nicht sehr bei ihm  
in der Mitleidenschaft, es ist nicht, mit einem Geth. sehr

Januarius 1752.

[illegible][illegible]

D. S. Dom. post Novicennium Festi Komitales W. Kay.  
mittags früh und w. Minuskelmehl Brunt w. Lornach  
nachm. Brauner Bischofsmesser Hofm. ob. Hon. auf Hof  
mell. mer. Abends Dom. E. Br. Heitzelmann mit zur Gelfe.  
Heitzelmann Heitzelmann

Gest. Epiphaniast diaconus ist w. Herr Steinzelmann, ein  
 Kaufmann, welcher mir bei d. Kinderheileung Thine warmes  
 miß ohne Fuga an die Hand zu legen, und von sich selbst  
 Votum. Nachher hat Thine geingew mir eine neue gute  
 zum sehr kleinen Pflaster, mit dem von seinem Pflaster  
 ganz nicht, so viel seine Folge d. übrige Krank-  
 heit zu heil.

2.7. Grüßte mir halt zum Brautpaar Pflumeister son aus, herzlich  
 auf was sie Karbi gosa ninge familie, das ich es schon  
 zu den Sitten kenne gefalt, und den son für den, ich  
 schon flüchtig zu Karbi d. Kinder Lofe gpidet, und auf  
 sonnen nimm d. das andere uelstürft in meine Lofe  
 son faltung gefalt. Auf 10. Lofe den son, Lofe son  
 halt mit 3. philadelphies altst elbis an d. nuch die  
 Lofe halt in Lofe nuch son faltung an den sonnen  
 flüchtig gefalt. Mir faltung Lofe, und den ninge auf gpidet  
 an den Lofe flüchtig zu sonnen, die zu den Lofe flüchtig an den

Januarius 1752

[illegible]





[illegible]

Januarius 1952.

[illegible]

Februarius 1752.

[illegible]

[illegible]







[illegible]

IV 110

So liegen für uns auch mit unser ganz unwillkürlicher Jugend Aufregung  
 am Herzen. Unsere Gemüter ist sehr am W. hat nicht nur  
 einen Verlust von 200 L. am Kauf von zu bezahlen, die für  
 jährl. und 12 L. an interessiert, gleich sehr, was in  
 sehr rasche, wird für jährl. 14 L. für den Sohn. Hier 3. aber  
 4. haben einen von Vermögen, die unter alle fünf für  
 am W. viele Verwandten darunter. Was haben für nach  
 sprachen, Vermögen, so nicht von einem Geld, das in  
 mögliches Leben Mittel zu allen nachlässigste völlig  
 bei getragen. Dies befallene mit so genau als wir uns  
 können, damit wir diesen Namen haben nicht beschaffen,  
 für W. von einem Sohn zum besten werden können, für  
 nachfolgende zu für die W. so vorzuziehen, als wenn  
 nicht alle voll auf stellen, wenn uns Gott mein  
 Andenken ab zu haben zu ihrer Teilhaftigkeit, so viele  
 große noch viel zu zeigen, so ist meine Pflicht, die  
 was für den, nicht befallene, für die W. hat nicht  
 Gott nach seinem Gut recht zeigen. Die überaus  
 für die Vermögenen Gemüter aber zu ihrem und  
 göttlichen Anteil belassen können, mögen wohl  
 wir man zu nach pflegen, meine Gelder lassen  
 Gnade vorzuziehen zu nach mein für sich. Und  
 nach Geld aber aufgeben auf für nach für  
 nachfolgende unwillkürliche Väter.  
 Grundsatz will mein Name. Vermögenen, Gemüter  
 W. hat, mein Name, person W. ist für die And  
 meine Liebe für W. mein Leben für die And  
 Vermögenen für die And. meine Vorzuziehen  
 Väter bei Geld geschenkt zu pflegen leben  
 mit uns, das Leben lang mit And  
 für die And. vorzuziehen

Meiner Hochwürdigsten  
 Väter

E. H. Hochw. E. H. Hochw.

Germanton  
 d. 12. Martii A. V.  
 1752

Sein gesandter Sohn  
 Johann Friedrich Landwehr